
ZF feiert das 100 000ste Busgetriebe Eco-Life

Anfahren, bremsen, anfahren – für Busse im Stadtverkehr sind häufige Stopps an der Tagesordnung. Das Sechs-Gang-Automatgetriebe Eco-Life von ZF entlastet dabei nicht nur die Fahrer, sondern trägt auch mit zahlreichen Funktionen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren. Besonders die jüngste Verbesserung – eine Start-Stopp-Funktionalität – kann den Verbrauch deutlich senken. Nun feiert Eco-Life ein wichtiges Produktionsjubiläum: In Friedrichshafen lief die 100 000ste Einheit vom Band.

Zu dem geringeren Verbrauch trägt auch die Steuerungssoftware Topo-Dyn-Life bei, die anhand der aktuellen Fahrwiderstände die optimale Schaltstrategie für die jeweilige Topografie auswählt und so auch die Bremskraft anpasst. So können bis zu fünf Prozent der Treibstoffkosten eingespart werden. Darüber hinaus ist der integrierte Primär-Retarder in das Bremsenmanagement des Fahrzeuges eingebunden und ermöglicht bereits bei niedrigen Geschwindigkeiten hohe Bremsleistungen. Dadurch werden die Betriebsbremsen wirkungsvoll geschont. Verfügbar ist das Automatgetriebe in insgesamt sieben Varianten mit Eingangsdrehmomenten von 1000 bis 2300 Newtonmetern. Es sorgt auch in Bussen mit bis zu 32 Tonnen Gesamtgewicht für einen effizienten Antrieb.

Seit 2007 produziert ZF das Automatgetriebe. Inzwischen wurde das Getriebe laufend optimiert. So präsentierte ZF beispielsweise bei der „Busworld“ in Kortrijk mit dem Eco-Life Coach eine speziell für die Anforderungen des Fernverkehrs angepasste Getriebevariante für Überland- und Reisebussen mit bis zu 2300 Newtonmetern Eingangsdrehmoment. Auch abseits der Straße findet das Getriebe als Eco-Life Offroad in Schienen- und Sonderfahrzeuge Anwendung. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



100 000 ZF Eco-Life.

Foto: ZF



100 000 ZF Eco-Life.

Foto: ZF